



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

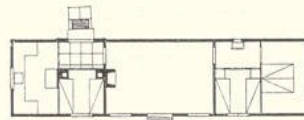
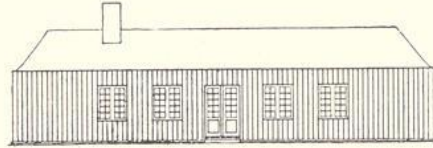
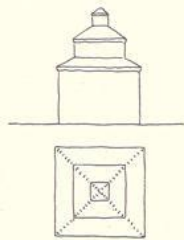
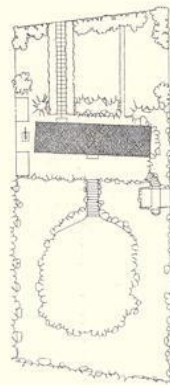
Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Kleine Körper

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

Kleine Körper.*Abb. 209*.**Abb. 211.**Abb. 210*.**Abb. 212.**Abb. 213.**Abb. 214.**Abb. 215.*

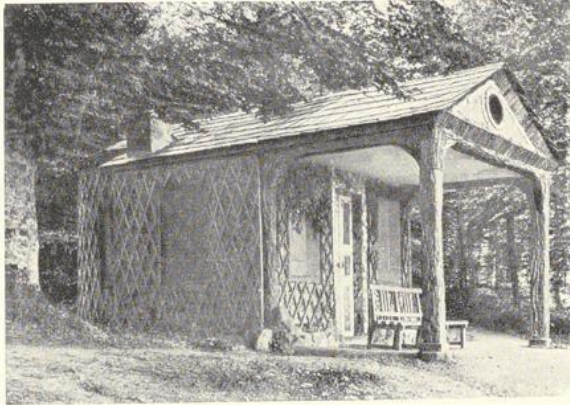


Abb. 216*.

Kleine Körper müssen einfachste Grundform haben. Besonders bei kleinen Körpern mit ebenem oder Flachdach, bei denen die zusammenfassende Wirkung des Daches fortfällt, ist Geschlossenheit der Körperform notwendig. Ein sichtbares Dach steigert die körperliche Wirkung und gibt dem kleinen Bau mehr Gewicht. Der für die Wirkung des kleinen Körpers so wichtige Ausdruck der Stabilität hängt auch wesentlich von Material und Farbe und vom Maßstab seiner Einzelheiten ab. Falsch ist es auf jeden Fall, bauliche Einzelheiten großer Körper zu „verkümmern“ und so den Eindruck eines Ablegers eines großen Körpers hervorzurufen. Ein kleiner Körper (sogar eine Bretterbude) braucht nicht „lökerig und windig“ auszusehen.

Abb. 209, 210. Dänisches Wochenendhaus in einfacher Grundform und sachlicher Behandlung. Abb. 216. Altes Parkhaus in guter maßstäblicher Behandlung (Vorbild für Wochenendhäuser). Abb. 211. Alte Schmiede. Abb. 212. Arbeiter-Siedlungshaus. Abb. 217. Brunnenhaus. Abb. 213. Wartehalle (durch den verkümmerten Maßstab erscheint der Bau spielerisch). Vgl. dagegen Abb. 214. Bretterlaube in guter Einzelbehandlung. Abb. 215. Nebengebäude mit ebenem Dach. Die breiten Bänder und die kräftige Farbe geben dem Gebäude Stabilität.



Abb. 217.